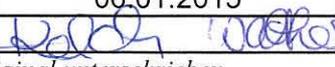
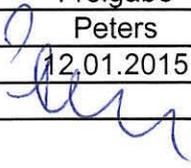


	Erstellung/Änderung	Prüfung	Freigabe
Name	Köhne	Kelch / Walther	Peters
Datum	18.12.2014	06.01.2015	12.01.2015
Unterschrift			

Im Original unterschrieben

 <p>Anhang</p>	<p>Biographiearbeit in der VBS</p> <p>VBS-75-AH-11</p>	<p>Version: 02 Gültig ab: 01.02.15 Seite 2 von 2</p>
--	--	--

In naher Zukunft werden Sie bzw. Ihr(e) Angehörige(r) Bewohner unserer Einrichtung sein. Wir möchten, dass Sie, oder Ihr(e) Angehörige(r) sich bei uns wohl fühlen. Zu diesem Zweck soll sich die Pflege an den Bedürfnissen und Notwendigkeiten des einzelnen Bewohners in den jeweiligen Lebenssituationen orientieren.

Das betreuende Personal der VBS Sozialbetriebe gGmbH möchte den Heimbewohner darin unterstützen, möglichst viele Aktivitäten entsprechend den persönlichen existentiellen Erfahrungen seines Lebens aufrecht zu erhalten.

Um die Pflege und Therapie (soziale Betreuung) entsprechend planen und zielgerecht durchführen zu können, benötigen wir Informationen vom Heimbewohner, seinen Angehörigen, seinem Arzt und seinem sonstigen früheren Lebensumfeld zur Erstellung einer so genannten Biographie. Nur auf diese Art und Weise ist es möglich, den uns anvertrauten Menschen gemäß seinen Bedürfnissen, Ressourcen und Problemen zu pflegen und in seiner Persönlichkeit zu stärken. Je mehr Informationen uns zur Verfügung stehen, desto besser können wir uns in die Lage des Bewohners versetzen und entsprechend handeln. Wir weisen daraufhin, dass die Angaben freiwillig, für die kompetente Pflege und Betreuung aber sehr wichtig sind. Der Datenschutz wird von uns sehr ernst genommen und spielt bei allen Überlegungen eine sehr wichtige Rolle. Er wird auf jeden Fall gewährleistet!

In besonderem Maße möchten wir an dieser Stelle darauf hinweisen, dass bei Auftreten oder einer bereits existierenden dementiellen Erkrankung diese Informationen für unser Handeln von größter Bedeutung sind, denn häufig lässt sich manche Reaktion des Bewohners nur nachvollziehen, wenn wir um seine früheren Lebensumstände wissen. Da bei diesen Erkrankungen teilweise nur noch das Langzeitgedächtnis adäquat funktioniert, lebt der Bewohner dann oft in seiner Vergangenheit, die uns als Betreuenden ohne eine fundierte Biographiearbeit verschlossen bliebe.

Die Betreuenden bemühen sich, einen Teil der notwendigen Informationen durch aufmerksame Pflege zu erhalten. Manches lässt sich durch Beobachtung und aktives Zuhören ergründen. Viele Dinge bleiben aber unklar und unbekannt, so dass gezielt nachgefragt werden muss. Dafür bitten wir um Ihr Verständnis.

Für Ihre Mithilfe sind wir Ihnen dankbar.

Die Mitarbeiter der Pflege und Ergotherapie